# EINREICHUNG FÜR DEN AUSTRIAN DATA GOVERNANCE AWARD 2020



Bitte ausfüllen!

| NACHNAME: Schneider                             | VORNAME: Madeleine        |
|---|---------------------------|
| ADRESSE: Bundesamt für Statistik BFS, Espace de |                           |
| l'Europe 10                                     | PLZ: CH-2010 Neuchâtel    |
| E-MAIL: madeleine.schneider@bfs.admin.ch        | TEL: + 41 (0)58 463 63 99 |

10.1.2020 / Neuchâtel

Seite 1

#### 1. KATEGORIE:

Bitte ankreuzen:

**X AUSTRIAN DATA HERO 2020** 

**AUSTRIAN DATA HERO TALENT 2020** 

#### 2. TITEL:

Open-Government-Data (OGD) des Bundesamtes für Statistik an Wahl- und Abstimmungssonntagen als unverzichtbare Ressource für die Direkte Demokratie

#### 3. VERANTWORTLICHE PERSON(EN) (Namen, E-Mail, Tel.):

Corinne Straub, Madeleine Schneider, Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur, Medien (corinne.straub@bfs.admin.ch, madeleine.schneider@bfs.admin.ch, poku@bfs.admin.ch + 41 (0)58 463 61 58)

Thomas Schulz, Juan Pablo Lovato, Bundesamt für Statistik, Sektion Diffusion und Amtspublikationen (thomas.schulz@bfs.admin.ch, juanpablo.lovato@bfs.admin.ch, diam@bfs.admin.ch)

#### 4. ABSTRACT (max. 750 Zeichen):

Volksabstimmungen gehören quasi zur DNA des politischen Systems der Schweiz. 4 Mal jährlich sind die Bürger aufgerufen, sich zu vielen Sachthemen zu äussern. Verlässliche Informationen über Gegenstand und Resultate sind für das Funktionieren der direkten Demokratie unerlässlich, indem sie dank erhöhter Transparenz das Vertrauen der Bürger in den politischen Prozess stärken. Das Bundesamt für Statistik (BFS) bietet seit 2019 an Wahl- und Abstimmungssonntagen beinahe in Echtzeit einen Webservice für die Resultate in den Gemeinden, Kantonen und auf nationaler Ebene an, die – gemäss den Prinzipien der öffentlichen Statistik – der gesamten Bevölkerung gleichzeitig als Open Government Data zur Verfügung gestellt werden. Die Medien, Private und die Wissenschaft benützen diese Daten z.B. für eigene Anwendungen und verbreiten sie neben den offiziellen Stellen ebenfalls weiter

#### 5. BEWERTUNGSKRITERIEN (2-3 Sätze pro Kriterium)

#### a) MEHRWERT:

Ausmaß des angestrebten Nutzens, gemessen anhand Zielgruppe oder monetär bewertbar

Die Wahl- und Abstimmungsergebnisse werden beinahe in Echtzeit verbreitet und kommen so dem steigenden Bedürfnis breiter Bevölkerungskreise nach zeitnaher und qualitativ guter Information nach. Alle Nutzer haben gleichzeitig auf dieselben Quellen und Resultate Zugriff, und sie können zudem sicher sein, dass die Ergebnisse den Qualitätsansprüchen der öffentlichen Statistik (Neutralität, Relevanz, Wissenschaftlichkeit etc.) genügen und damit zuverlässig sind. Die Daten werden räumlich differenziert - bis auf Stufe Gemeinde - angeboten, was einerseits die Transparenz über das Stimmverhalten erhöht und andererseits interessante Analysen durch die Wissenschaft erlaubt, die beispielsweise längerfristige Entwicklungen – anhand der im Archiv am selben Ort zur Verfügung gestellten historischen Daten – aufzeigen kann.

#### b) INNOVATION:

Ist die Idee neu? Treibt die Arbeit den digitalen Wandel voran? Beinhaltet sie neue Ideen zur Umsetzung von Data Governance, die zuvor noch nicht so eingesetzt wurden?

Wurden frühere Abstimmungsergebnisse von diversen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen je separat erfasst, aufbereitet und publiziert, so bilden die neu als Open Government Data maschinenlesbar via Webservice zur Verfügung gestellten Resultate nun die Grundlage für weitere Angebote verschiedener Akteure und sind ein Beispiel für den digitalen Wandel, wie ihn der Staat unterstützen kann. Sie dienen etwa den Medien, Privaten oder der Wissenschaft für eigene innovative Anwendungen – z.B. Textroboter oder interaktive Visualisierungen. Der Bund selbst verwendet die Daten ebenfalls als Quelle, um verschiedenste eigene Informationsobjekte wie Internetseiten, Atlanten, Karten, Grafiken automatisiert und live zu alimentieren (staatlicher Informationsauftrag an die Bevölkerung). Speziell erwähnt sei das innovative Projekt der Smartphone-App «VoteInfo», der seit einigen Monaten ein wichtiger Part in der behördlichen Informationsvermittlung an die Stimmbürger/innen zukommt. Diese können sich via die App über die zur Abstimmung gelangenden Vorlagen informieren und die Ergebnisse laufend abfragen.

#### c) STRATEGIE:

Inwieweit adressiert die Lösung die strategische Ebene? Welche Auswirkung hat/hätte sie auf die betroffenen Mitglieder einer Organisation und kann/könnte sie messbar gemacht werden?

Das BFS verfolgt in seiner aktuellen Diffusionsstrategie u.a. das Ziel, Daten nicht nur harmonisiert und standardisiert zu erheben, sondern auch im Rahmen seines Informationsauftrages breiten Bevölkerungskreisen als solche zur Verfügung zu stellen – und dies in allen Formen und immer visueller und interaktiver. Dazu gehört auch, die Daten immer zeitnaher zur Verfügung zu stellen, was einem grossen Interesse der Respondenten (hier der Abstimmenden und Wählenden) entspricht, die nicht mehr Monate oder Jahre auf die Ergebnisse der öffentlichen Statistik warten wollen. Daneben gilt der Grundsatz des «once-only-Prinzips», d.h. die Daten an der Quelle und nur einmal zu erfassen und für statistische Zwecke aufzubereiten. Genau diese Wege ist man mit dem Projekt gegangen, indem die

Seite 3

Ergebnisse direkt an der Quelle erhoben und harmonisiert werden und den Nutzern schnell und standardisiert zur Verfügung gestellt werden.

#### d) EXPERTISE:

Finden die Kernbereiche der Data Governance Anwendung?

Die Daten werden gemäss den Richtlinien der OGD-Geschäftsstelle, basierend auf der aktuellen OGD-Strategie der Schweiz 2019-23, aufbereitet und zur Verfügung gestellt (z.B. Beschrieb der Daten, Metadaten, Änderungshistorie etc.). Nicht nur werden die Daten gemäss dem Open Data Prinzip per default als solche veröffentlicht, sondern es werden im Rahmen des Produktionsprozesses die Anforderungen im Bereich Qualität, Privacy und Compliance zu den relevanten Standards systematisch sichergestellt.

#### e) NUTZERINNENZENTRIERUNG:

Stellt die Arbeit die Bedürfnisse der Nutzerlnnen in den Vordergrund?

Inhalt und Format der angebotenen Daten wurden (und werden auch künftig) mit den wichtigsten Nutzern, namentlich den Medien und den Datenjournalist/innen in einem Workshop weitgehend diskutiert und optimiert. Die Zentrierung auf die Nutzer/inneninteressen und die gute Zusammenarbeit mit der Community haben dazu geführt, dass die neu so angebotenen Daten von den meisten schweizerischen Medien erstmals standardmässig für die Berichterstattung zu Wahlen und Abstimmungen verwendet wurden. An Wahl- und Abstimmungstagen bietet das BFS zudem eine Hotline für Datenprobleme an.

#### f) COMMUNITY/REICHWEITE:

Kann durch die Umsetzung eine (offene) Community entstehen? Ist die Lösung nachhaltig, strebt sie eine nationale oder internationale Reichweite an?

Es bestehen durch das Projekt rege Kontakte mit den wichtigsten Nutzerinnen und Nutzern, welche die Weiterentwicklung und Erweiterung der zur Verfügung gestellten Daten mit Inputs begleiten. Dank den Kontakten zu den Kantonen, die ebenfalls Abstimmungs- und Wahlergebnisse produzieren, wird der Anwendungsbereich sukzessive ausgeweitet und einzelne Kantone gehen dazu über, die Daten für ihre eigenen Zwecke zu beziehen.

Auch die Wissenschaft ist im Boot, und es existiert z.B. ein von einem Benutzer erstelltes R-Paket, um die JSON-Dateien der Abstimmungen zu lesen, das namentlich von Forschenden im Bereich Politische Wissenschaften oder Data Science verwendet wird.

### **FÜR PROFESSIONALS (Data Hero)**

#### g) UMSETZUNGSGRAD:

Inwieweit wurden bereits reale Umsetzungen erreicht?

Das Projekt läuft seit knapp einem Jahr und wird laufend anhand von Feedbacks der Nutzer/innen optimiert. Weitere User und Anwendungsfälle kommen laufend hinzu. So werden künftig weitere Bundesstellen oder Kantone die Daten für Ihre Zwecke verwenden.

#### FÜR SCHÜLERINNEN UND STUDENTINNEN (Data Hero Talent)

#### g) WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND:

Inwieweit wurden wissenschaftlicher Grundlagen angewendet?

## **VORAUSSETZUNG FÜR EINE EINREICHUNG BEIM AUSTRIAN DATA GOVERNANCE AWARD 2020**

- Jede Arbeit kann nur in einer der beiden Kategorien eingereicht werden.
- Die Einreichungen sind in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.
- Die Fachjury bewertet nur vollständig ausgefüllte Einreichungen.
- Die Entscheidung der Fachjury ist bindend.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die Einreichenden erklären sich bereit, in jedem Fall eine der projektverantwortlichen Personen zur Preisverleihung am 24.04.2020 zu entsenden.
- Alle Einreichungen müssen bis spätestens 29.02.2020 bei ADV einlangen.
- Einreichungen werden nur im PDF-Format angenommen.

Einreichungen (& Fragen) bis 29.02.2020 an: datagovernance@adv.at

Seite 5